



Auffahrtstour im Naturpark Thal (SO)

23 VC-BikerInnen starteten ab Balsthal in zwei Gruppen (Bio- und E-BikerInnen) in Richtung Weissenstein. Die «Bios» erklimmen eine etwas steilere Route mit Kletterpassage zur Hinteregg. Auf der Durchfahrt Schmiedenmatt waren die E-Biker bereits in der Gartenterrasse eingekehrt und winkten zu. Schon bald erreichte die Gruppe das Restaurant «Hofbergli» fürs Mittagessen. Gestärkt ging es weiter zum Balmberg, wo im Kletterpark dank Kaiserwetter Hochbetrieb herrschte. Die «Elektros» fanden über eine andere Route den Niederwiler Stierenberg zu einem Verpflegungshalt. Die Strasse in Richtung Weissenstein wurde nun steiler und die Trittfrequenz schwerfälliger. Fast 300 Höhenmeter weiter oben strahlte dann die Sonne und dem Kurhaus Weissenstein wurde ein kurzer Besichtigungs-Besuch gestattet. Es folgte der Schlusssaufstieg zum Althüsli und die etwas abenteuerliche Abfahrt (mit Zwischenfall*) zur Unterkunft Naturfreundehaus Schauenburg, wo wir von den Hüttenwarten Aschi I und Aschi II herzlich empfangen wurden. Nach dem Zimmerbezug und der Duschprozedur (1 Dusche für 40 Gäste...) folgte das Nachtessen. Die Gastgeber schienen wohl etwas vom Besucheransturm überrascht, weswegen die Teller irgendwie nicht so üppig befüllt waren. Trotz oder vielleicht dank fehlendem Sättigungsgefühl fanden die BikerInnen dann einen guten Schlaf in den grosszügigen Mehrbettzimmern. Morgens beim Frühstück wurden die notwendigen Kalorien für die Weiterfahrt getankt.

Hier haben die «Aschis» den kleinen Lapsus vom Vorabend doppelt kompensiert und wunderbare hausgemachte Butterzöpfe serviert. Mit vollem Magen starteten wir dann die Rückfahrt. Durch den «Gross-Chessel» stürzten sich die waghalsigen Cracks in die Tiefe nach Gänsbrunnen – die ältere Generation nahm alles ein wenig gemächlicher und vorsichtiger in Angriff. Die anschliessende Steigung mit durchschnittlich 20 % nach Malsenberg forderte dann die Waden aufs Ganze. Auch die E-BikerInnen wurden in diesem Aufstieg gefordert, wollten sie doch nicht nur dank Stromunterstützung die Höhenmeter bewältigen. Nach der Mittagspause im Restaurant Malsenberg führte die Route zu einem Höhenweg mit meist imposantem 360-Grad-Rundumblick. Auf der linken Seite grüsste hinter den Hochhäusern von Basel der Schwarzwald, und zu rechter Hand konnte nochmals die befahrene Bergkette vom Vortag bestaunt werden. Etwas weiter war bereits der Zielort Klus-Balsthal im Blickfeld. Auf abwechslungsreichen Wiesenpassagen folgten wir dem ausgeschluderten Chasseral-Trail, vorbei an vielen Bauernhöfen, zwischen weidenden Kühen hindurch. Am Schluss gönnten wir uns nochmals einen Dessert-Halt im Bergrestaurant Guggel. Für den letzten Adrenalin-Schub sorgte die spektakuläre Abfahrt nach Balsthal. Hier war nochmals volle Konzentration gefordert und die Bremsbeläge erreichten erhöhte Betriebstemperatur.

Es war ein gelungener Anlass. Die allermeisten TeilnehmerInnen* – ein lädiertes Knie wird hoffentlich bald wieder geheilt sein – kehrten unversehrt wieder nach Hägglingen zurück.

